

Von: Tagesspiegel Treptow-Köpenick [info@leute.tagesspiegel.de]
Gesendet: Dienstag, 9. Mai 2017 12:53
An: mail@rische-pr.de
Betreff: Tagesspiegel-Leute für Treptow-Köpenick

Neu: Tagesspiegel-Leute für Treptow-Köpenick

[Im Browser ansehen](#)

TAGESSPIEGEL
BERLIN COLOGNE CAISAS

LEUTE **Treptow- Köpenick**

+++ Radmuttern gelöst - Anschlag auf Hans Erxleben +++ Angst um
Kinder in Friedrichshagen +++ Heute noch Stolpersteine putzen am
Tag der Befreiung +++ AfD stellt Antrag auf Moos +++ Atelierhaus
Mengerzeile: Kunst schlägt Profit +++ Unions Aufstiegs-Endspiel
+++ Nachbarin im Kleingarten-Park +++ Sportboot-Bande gefasst
+++ Fernrohre für die Archenhold-Sternwarte +++



von
Thomas Loy
Tagesspiegel

Liebe Nachbarn aus Treptow-Köpenick,
ich bin kein Freund von Alarmsirenen-Journalismus, aber unterschlagen
werden sollte auch nichts. Diesmal sind es sechs Polizeimeldungen geworden,

angesprochen werden, mehrfach geschehen in Friedrichshagen, ist das bitter. Da sollte jeder ein Auge auf Kinder haben, die auf dem Schulweg sind, und eher einmal zu viel nachfragen, ob alles in Ordnung ist.

Bitter ist auch der [mutmaßliche Anschlag auf den Linken-Politiker Hans Erxleben](#). An seinem Auto wurden Radmuttern gelockert. Was hätte passieren können, mag sich jeder selber ausmalen. Den Tätern fehlte dafür offenbar jede Fantasie – aber auch das ist nur eine wohlmeinende Vermutung. Die CDU jedenfalls will unbedingt verhindern, dass Erxleben, dem ehemaligen Stasi-Mitarbeiter, am 19. Mai die Bürgermedaille der Bezirks verliehen wird. Dazu läuft eine Große Anfrage an das Bezirksamt. Der SPD-Abgeordnete **Lars Düsterhöft** sagt deutlich, was er davon hält: „Die anhaltenden Diffamierungen müssen ein Ende haben. Sie haben auch dazu geführt, dass Herr Dr. Hans Erxleben wieder in den Mittelpunkt von Rechtsextremisten geraten ist.“

Und was läuft bei der AfD? [Die macht jetzt in Feinstaub](#). Voll ökologisch, aber anti-grün. Tenor: Bringt nichts, die Autofahrer und Kohleverstromer als Staubaufwirbler anzuprangern, besser ein paar Mooswände aufstellen, so genannte City-Trees. Dazu will AfD-Politiker **Karl Rößler** am Donnerstag [einen Antrag in die BVV Treptow-Köpenick](#) (Rathaus Treptow, Neue Krugallee 4, Donnerstag ab 16.30 Uhr) einbringen – mehr dazu unter Macher.

Thomas Loy, aufgewachsen an der Küste (Nordsee), zog 1995 nach Berlin und wohnt mit seiner Familie seit zehn Jahren in Johannisthal. Wenn Sie Anregungen, Kritik, Wünsche, Tipps haben, schreiben Sie ihm bitte eine E-Mail an leute-t.loy@tagesspiegel.de

- ANZEIGE -

TAGESSPIEGEL

SEHR ZU EMPFEHLEN



[nitz + nitz](http://www.nitz-nitz.de) – Wir machen Ihre eigenen vier Wände schöner und sicherer.

Lassen Sie sich von uns kostenfrei zu den Themen Sonnen- und Einbruchschutz beraten. www.nitz-nitz.de

Auch Ihr Geschäft ist sehr zu empfehlen? Rufen Sie für Ihre Empfehlung Sonka Völker an: (030) 290 21- 576.

- UNTER NACHBARN -

Susanne Fünfstück,

Verwaltungsangestellte und Kleingartenpächterin in Baumschulenweg

Hilfe für Hummeln. Der Kleingarten von Susanne Fünfstück sieht etwas verwegen aus, manche würden auch sagen verwildert... „hier ist wohl keiner mehr“, sagen Passanten beiläufig. Aber was sie sehen, ist angewandte Ökologie.

Vieles darf wachsen, was andernorts als Unkraut gilt, etwa Taubnesseln. Die sind nämlich überlebenswichtig – für die Hummeln. Durch das Nachdenken über die Zusammenhänge in der Natur und das entsprechende Handeln im Garten sei sie „ein anderer Mensch“ geworden, sagt Susanne Fünfstück.

Der Kleingartenpark. Susanne Fünfstück hat als Mitglied der Initiativgruppe im Gartenverband Treptow die Gründung des [„Kleingartenparks Plänterwald-Baume“](#) mit vorbereitet und im März eröffnet. In dem Park sind Besucher

ausdrücklich willkommen. 500 Kleingärten können (von den Wegen aus) besichtigt werden, es gibt aber auch Bereiche, die extra für die Besucher bepflanzt wurden – sowie für Hummeln, Schmetterlinge und Bienen. Der Park soll die Bedeutung der Kleingärten für die Allgemeinheit hervorheben – und gleichzeitig verhindern, dass die Politik weitere Anlagen dem Bau von Straßen oder Wohnungen opfert. Susanne Fünfstück wohnt und arbeitet in Mitte, mitten in der Großstadt, im Plänterwald fühlt sie sich jedoch wie „auf'm Dorf“.

Um zum Park zu kommen, einfach bis zur S-Bahn-Station Plänterwald fahren und gen Norden zur Kleingartenanlage Treptows Ruh laufen, dort beginnt der Park. Wer soll hier als nächstes vorgestellt werden? Sie selbst? Jemand, den Sie kennen? Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge unter: [leute-t.loy@tagesspiegel.de](mailto:t.loy@tagesspiegel.de)

- MACHER -

Kultur und Gewerbe in Bärenquell-Brauerei. Am 1. April hatte **Olaf Liebig**, Chefkomentator der „Schöneweider Neuesten Nachrichten“ den neuen Eigentümer der Bärenquell-Ruine an der Schnellerstraße preisgegeben: die Tsingtao-Brauerei, die gute alte Traditionsbiermarke aus deutscher Kolonialherrlichkeit. War natürlich nur April-Fake-News. Am Donnerstag gibt's vielleicht etwas Handfesteres: Die Brauerei ist Thema in der BVV. In einem Zwischenbericht des Bezirksamtes vom März wird Optimismus verbreitet: Das Gelände sei inzwischen „besser gesichert und schwerer zugänglich, [so dass der Vandalismus abnimmt](#). Außerdem hat der Eigentümer mit der Beseitigung von Müll und Spontanvegetation begonnen.“ Die Brauerei wurde wohl im Herbst 2016 erneut verkauft. „Die neuen Eigentümer haben erste Ideen für eine gewerbliche und kulturelle Nutzung vorgestellt, diese bislang aber noch nicht konkretisiert.“ Die Brauerei steht in einer Fachmarkt-Zone, Wohnungen

sind nicht erwünscht.

Geheimwaffe gegen Feinstaub. Die AFD hat die Nase voll vom Feinstaub. Am Donnerstag bringt sie zu dem Thema [einen Antrag in die BVV ein](#). Das Bezirksamt soll zusammen mit der Senatsverwaltung für Umwelt prüfen, „an welchen Standorten an viel befahrenen Straßen im Bezirk Mooswände aufgestellt werden können“. Eine Wand – vier Meter hoch, drei Meter breit, beidseitig bemoost – könne die tägliche Feinstaubproduktion von 417 Autos neutralisieren. Die Kosten für die City Trees (einer davon steht am Bahnhof Südkreuz) könne man über die Ausgleichsabgaben für den Naturschutz finanzieren.

Passend zum Thema hat die AfD-Fraktion im Abgeordnetenhaus jetzt auch einen Comic herausgebracht, gezeichnet von der israelischen Künstlerin **Livnat** – Tenor: Umweltzone ist nur ein Placebo, bringt nichts im Kampf gegen den Feinstaub. Die Grünen als Umweltzonen-Fans würden sich nur in die Tasche lügen. [Der Comic selbst ist gar nicht schlecht gemacht](#), nur praktikable Lösungen für das Staubproblem enthält auch er nicht.

Bauprojekte für den Radverkehr. Schon wieder eine Liste – [langsam wird's inflationär](#). Rot-Rot-Grün kündigt fleißig an, wo dem Radverkehr Steine aus dem Weg geräumt werden sollen. Immerhin erhöht sich bei jeder neuen Liste die Überprüfbarkeit. Jetzt ist eine [Maßnahmenliste zu den „geplanten Neubeginner-Projekten ab 2017“](#) im Umlauf, verbunden mit einer Abwägung, ob andere Verkehrsteilnehmer Nachteile dadurch erleiden. Für TrepKöp sind sechs Projekte genannt, jeweils einzelne Abschnitte an der Wegedornstraße in Altglienicke, unter der Adlergestell-Brücke an der Wernsdorfer Straße, an der Fürstenwalder Allee in Rahnsdorf, Bellevuestraße in Köpenick, am S-Bahnhof Grünau und An der Wuhlheide. Genaueres hier: tagesspiegel.de

Kitagutscheinstelle macht zwei Wochen dicht. Nach dem Stadtplanungsamt streicht jetzt auch die Kitagutscheinstelle des Jugendamts die Segel. Zwei Wochen lang, vom 15. bis 31. Mai, schließt die Abteilung für Besucher. Das Telefon wird ausgeschaltet, nur per Mail ist das Amt weiter erreichbar:

JugKitaHort@ba-tk.berlin.de . „Ursache ist ein anhaltend hoher Krankenstand der Kolleginnen und Kollegen“, [teilt das Bezirksamt mit](#). „Nur die bisher gebuchten Termine werden durchgeführt.“

Wuhlheide jetzt. Grüne, CDU und FDP machen gemeinsam Druck auf das Bezirksamt, sich um die Wuhlheide zu kümmern. Die Aufwertung des Volksparks sollte nicht wie angekündigt erst vorbereitet werden, wenn die Sanierung des Treptower Parks abgeschlossen ist (2018/19). In einem gemeinsamen Antrag an die BVV fordern die Parteien, dass sich das Bezirksamt schon jetzt um Fördermittel für die Umgestaltung und Verschönerung des Gartendenkmals bemüht, damit die Arbeiten gleich nach der Fertigstellung des Treptower Parks beginnen können.

- ANZEIGE -



Mehr als eine Wahl:
die [Sozialwahl 2017](#)

Mit dem **roten**
Wahlbriefumschlag für Rente
und Gesundheit

- **Bauarbeiten auf der A 113.** Die Autobahn A 113 wird wegen Bauarbeiten wieder mal eingeschränkt – der Betonkrebs nagt weiter. berliner-woche.de
- **Bölschestraßen-Fest.** Kunst & Trödel und dies und das – das Bölschestraßen-Fest steigt am kommenden Wochenende, 12. und 13. Mai. werbegemeinschaft.de
- **Fernrohre für die Sternwarte.** 70 historische Fernrohre hat ein privater Sammler der Archenhold-Sternwarte im Treptower Park vermacht. „Nachdem ich eine Auswahl der Fernrohre auf Fotos gesehen

hatte, habe ich spontan das Erbe angenommen“, erzählte **Felix Lühning**, Leiter der Sternwarte, der [Berliner Woche](#).

- **Für Fans der Bezirkspolitik.** Die BVV tagt am kommenden Donnerstag ab 16.30 Uhr – hier die Tagesordnung: [berlin.de](#)
- **Bezirksregionen im Kurzprofil.** 21 von 30 Bezirksregionen sind inzwischen online zum Nachlesen und Kommentieren. [berlin.de](#)
- **Weitere Bankfilialen schließen.** Treptow-Köpenick kommt relativ glimpflich davon, mit einer Sparkasse in Wilhelmshagen und einer Berliner Bank in Köpenick. [tagesspiegel.de](#)

- ANZEIGE -



Ihr nächster Urlaub ist nur einen Klick entfernt! Mit der [Reiseauktion des Tagesspiegels](#) können Sie sich noch bis 14. Mai Ihre Reiseträume erfüllen. Ob Yogurlaub, Baumhausübernachtung, Wellnesswochenende, Kulturtrip oder Expeditions-kreuzfahrt – fast 300 Reisen warten auf Sie und das bereits ab 1 Euro. Bieten Sie jetzt mit!

- POLIZI -

Angst um Kinder in Friedrichshagen. In Friedrichshagen kursieren Berichte über Kinder, die von Autofahrern angesprochen werden. Ihnen wurden [nach Angaben des Portals Cöpenick-watch](#) Süßigkeiten oder Geld angeboten. Die Polizei ist alarmiert, von fünf angezeigten Fällen innerhalb eines Jahres ist die Rede, in den Grundschulen des Ortsteils hat die Polizei ihre Präventions-Arbeit verstärkt. Offenbar haben sich die Kinder bislang richtig verhalten, zu

nichts bekannt.

Anschlag auf Linken-Politiker. Auf den Politiker der Linken aus Treptow-Köpenick, **Hans Erxleben**, ist am Donnerstagabend mutmaßlich ein Anschlag verübt worden. An seinem Auto seien die Radmuttern gelockert worden, teilte das „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ mit. Die Polizei bestätigte den Eingang einer entsprechenden Anzeige. Während Autos von Politikern häufiger angezündet oder beschädigt werden, seien Anschläge dieser Art eher selten, erklärte ein Polizeisprecher. „Der Anschlag auf Hans Erxleben und seine Familie ist feige und zutiefst heimtückisch“, erklärte der SPD-Abgeordnete **Lars Düsterhöft**. Hans Erxleben engagiert sich gegen Neonazis und war bereits das Ziel mehrerer Attacken.

Drei Fahrzeuge angezündet. Gleich drei Autos wurden Freitagfrüh in Niederschöneweide in Brand gesetzt, teilte die Polizei mit. Gegen 3.40 Uhr entdeckte ein Passant in der Hasselwerderstraße zwei angezündete Autos, einen Audi und einen BMW. Gemeinsam mit Anwohnern versuchte er vergeblich zu löschen. Schließlich erledigte das die Feuerwehr. Etwa 20 Minuten später mussten die Feuerwehrleute nur wenige hundert Meter entfernt die Flammen an einem Wohnmobil ersticken. Die Polizei vermutet in allen Fällen Brandstiftung.

Schlag gegen Sportboot-Bande. Zivilfahnder der Polizei haben zwei Männer festgenommen, die Sportboote und Außenbordmotoren gestohlen haben sollen. Am 2. Mai wurde auf einem Sportboot, das im Gosener Kanal in Müggelheim lag, gegen 1 Uhr nachts die Alarmanlage ausgelöst. [Der Besitzer informierte die Polizei.](#) Die fuhr sofort raus und entdeckte zwei flüchtende Männer, ein Dritter wartete offenbar auf einem Parkplatz an der Neuen Fahlenbergbrücke auf seine Komplizen – der 25-Jährige wurde festgenommen. Das mutmaßliche Diebesgut – zwei leichte Sportboote – stellten die Polizisten sicher. Der 25-Jährige sitzt inzwischen in U-Haft. In der folgenden Nacht ging der Polizei ein 26-Jähriger ins Netz, der in Konradshöhe im Bezirk

Mann springt aus brennender Wohnung. Bei einem Brand in der Puchanstraße in Köpenick ist am Donnerstagabend ein Mann schwer verletzt worden. Er sprang aus dem Fenster. Seine Wohnung im zweiten Stock eines Hinterhauses stand bereits in Flammen, als die Rettungskräfte eintrafen. Die Feuerwehr konnte drei weitere verletzte Personen aus der Wohnung bergen. Das Haus wurde vollständig geräumt. tagesspiegel.de

Rechte Pöbeleien. In Grünau und Alt-Treptow hat die Polizei Anzeigen wegen rechter Pöbeleien und Beleidigungen aufgenommen. Am Mittwoch gegen 18.20 Uhr stand ein 39-jähriger Busfahrer an der Endhaltestelle Puschkinallee. [Unvermittelt sei ein unbekannter Mann an ihn herangetreten, habe ihn beleidigt und bespuckt.](#) Der Busfahrer wertete das gegenüber der Polizei als fremdenfeindlichen Übergriff. Am Samstagabend soll in Grünau ein 48-Jähriger nach einem Streit in der Dahmestraße [hinter zwei Kindern hergelaufen sein und „Heil Hitler“ gerufen haben.](#)



Diese Anzeige ist schon jetzt Geschichte. Das Atelierhaus Mengerzeile in Alt-Treptow wird teilweise abgerissen. Am Wochenende fand die letzte Ausstellung statt – mehr dazu weiter unten.

Fotografieren Sie in Ihrem Kiez oder anderswo in Berlin? Senden Sie Ihre Entdeckungen an leserbilder@tagesspiegel.de! Anregungen finden Sie hier: [Zettel](#), [Ruinen](#), [gefährliche Radwege](#), [Fassaden](#), [Street Art](#), [wilde Tiere](#) – oder [historische Fotos](#).

- KÜNSTLER -

Mengerzeile: Kunst schlägt Profit. Die überdimensionierte Discount-Reisetasche am Eingang zur Ausstellung „Raze“ verriet gleich das Thema: Umzug. Die Künstler im Atelierhaus Mengerzeile haben sich mit dem Eigentümer, **Christoph Höhne** von der Argos Real Estate, geeinigt: [die ehemalige Pianofabrik im Grenzgebiet zwischen Alt-Treptow und Neukölln soll teils abgerissen, teils saniert werden, um Platz für Wohnungen und Kreativgewerbe zu schaffen](#). Die 38 Künstler aus der Mengerzeile sollen nach den Bauarbeiten neue Atelierräume zu bezahlbaren Mieten erhalten. Eine Übernahme des Atelierhauses durch den Künstlerverein war gescheitert. Höhne erhielt von den Künstlern ein einzigartiges Zeugnis ausgestellt: „Wir hatten das absolute Glück auf einen Investor zu treffen, der bestehende Strukturen in der Stadt nicht ignoriert und vor allem nicht nur an Profit denkt, sondern auch ein Interesse an den Orten hat, die Berlin als Stadt besonders und attraktiv machen.“ sagten **Eva Noack** und **Ilona Ottenbreit** aus dem Atelierhaus dazu.

- ANZEIGE -

TAGESSPIEGEL
**SEHR ZU
EMPFEHLEN**



von Nils Höfert (030) 290 21-576

Ihr Geschäft ist sehr zu empfehlen? Rufen Sie Nils Höfert an.

- UNSER TIPP FÜR SIE -



Mai-Spezialitäten im Braustübl: Nach einem Spaziergang am Müggelsee zog es die Tagesspiegel-Fotografin und gebürtige Friedrichshagenerin **Kitty Kleist-Heinrich** unweigerlich ins „Braustübl“. Und ihre Hoffnung auf Belohnung der Strapazen wurde nicht enttäuscht. Täglich von 11 bis 24 Uhr gibt es gutbürgerliche Gerichte und von Montag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr einen wechselnden Mittagstisch. Im Moment lockt die Maischolle und der Maibock in die urige Restauration mit Biergarten am Müggelseedamm 164. braeustuebl-mueggelsee.de

- EVENT-TIPPS -

SPD putzt heute Stolpersteine und freut sich über jeden, der mitmacht.

Zum Tag der Befreiung putzt die Berliner SPD in der ganzen Stadt Stolpersteine, [die kleinen Erinnerungsplaketten vor Häusern](#), in denen Holocaust-Opfer lebten, und freut sich dabei über Helferinnen und Helfer. In unserem Bezirk gibt es heute einen Termin um 17 Uhr, Treffpunkt: Wassermannstraße/Ecke Dörpfeldstraße in Adlershof. spd.berlin (Termine), tagesspiegel.de (Nachrichten zu Stolpersteinen)

Hauptmann-Garde wieder vor dem Rathaus Köpenick. Seit vergangenen

Sonnabend tritt die Hauptmann-Garde am Rathaus Köpenick wieder auf, und zwar jeden Mittwoch und Sonnabend ab 11 Uhr. Das meldet das Bezirksamt Treptow-Köpenick über seinen ohnehin empfehlenswerten, weil jetzt nicht mehr nur automatisch betriebenen Twitterkanal. twitter.com/BerlinTK

Schöneweide - vom Kaiserreich bis zur NS-Zeit. Eine Fahrradtour. Per Fahrrad wird ein Stück Ortsgeschichte von Schöneweide erkundet. Die Tour führt zu Stationen wie dem Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, der Batteriefabrik, dem Wirtshaus „Neptunshain“, der Synagoge Köpenick, der Gedenkstätte „Köpenicker Blutwoche“, dem Waldfriedhof Oberschöneweide, der Villa Rathenau und anderen. Treffpunkt: Britzer Str. 5, 13. Mai, 14 bis 17 Uhr. Bitte anmelden über: gedenkstaette-koepenicker-blutwoche.org

Wandertag mit der SPD. Am kommenden Sonntag ist angeblich Tag des Wanderns. Deshalb wandern die beiden SPD-Abgeordneten **Fritz Felgentreu** (Neukölln) und **Matthias Schmidt** (Treptow) auf den Spuren der Mauerdurchbrecher vom 9. November 1989, **Frank Bielka** (Neukölln) und **Günter Polauka** (Treptow). berliner-woche.de

- SPORTLER -

Entscheidendes Spiel für Union heute Abend. Das Spiel des 1. FC Union (Tabellen-Vierter) heute um 20.15 Uhr bei Eintracht Braunschweig (Dritter) ist nicht nur das Spitzenspiel des Zweitliga-Spieltages, sondern auch vorentscheidend in der Aufstiegsfrage. Gewinnen die Unioner, dann ziehen sie nach Punkten gleich mit dem heutigen Gegner. Bei einem hohen Sieg können sie Braunschweig sogar verdrängen von Platz drei, der zur Teilnahme an den Relegationsspielen gegen den Drittlezten der Bundesliga (derzeit der Hamburger SV) berechtigt. Bei einem Unentschieden wäre an den beiden verbleibenden Spieltagen auch noch was drin für das Team von Trainer **Jens Keller**. Bei einer Niederlage wäre der Traum von der Ersten Liga wohl ausgeträumt. Im Angriff liegt alle Last auf **Philipp Hosiner**, der rechtzeitig in

Form kam, schreibt mein Sportkollege **Sebastian Stier**. Auf Hosiner kommt es an, denn **Sebastian Polter**, bislang Unions Wichtigster im Sturm, ist heute Abend wegen seiner Roten Karte der Vorwoche gesperrt. [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

Doing it their own way: The Union Berlin story. Zeit auch, mal einen schönen englischsprachigen Hintergrund über Union zu lesen, und zwar auf dem internationalen Fußballportal „The Set Pieces“: thesetpieces.com

Unions Fußballerinnen in akuter Abstiegsgefahr. Ein vorentscheidendes Spiel verloren haben derweil die Fußballerinnen des 1. FC Union. Und hier ging es leider nicht um den Aufstieg, sondern gegen den Abstieg. Nach einem 1:4 beim ebenfalls zuvor noch abstiegsbedrohten Herforder SV stehen die Unionerinnen in der Zweiten Liga Nord zwei Spieltag vor Schluss auf dem vorletzten Platz und damit einem direkten Abstiegsplatz mit vier Punkten Abstand auf den Relegationsrang. [dfb.de](https://www.dfb.de)

Und Altglienicke? Ist Tabellenführer in der Oberliga. In Altlündersdorf gab es am Wochenende ein 3:3-Unentschieden für die VSG. Das Team der Ex-Unioner **Torsten Mattuschka** und **Björn Brunnemann** liegt damit drei Punkte vor dem Tabellenzweiten Optik Rathenow und hegt Aufstiegshoffnungen. Aber es sind noch vier Spieltage. Empfehlen kann man übrigens den unterhaltsamen Twitterkanal der Altglienicker.

[kicker.de](https://www.kicker.de) (Spielstatistik), twitter.com/VSG_Berlin (Tweets aus Altglienicke)

- MEHR BERLIN -



Recht spät. Sie nannten sie die 175er. Tausende wurden verfolgt und weggesperrt, weil sie Männer liebten. Jetzt endlich will Deutschland Reue zeigen. Eine Reportage aus Berlin über den Kampf gegen den Paragrafen 175 und für Rehabilitierung.

Text: **Pepe Egger**, Foto: **Mike Wolff**

blendle.com (Tagesspiegel-Text im digitalen Kiosk Blendle)

- TALK OF THE TALK -

Am Ende von Berlin hat sich jetzt **Jens Mühling** umgeschaut, der 96-Ortsteile-Reisereporter des Tagesspiegels. [Bohnsdorf hat vor allem durch eine Klofrau beeindruckt, die ihren Depeche-Mode-Fankult auch auf Arbeit auslebt](#), und ein Loch im Flughafenzaun von Schönefeld, durch das man endlose Hundeauslauf-Wiesen erreichen kann. Schönefeld-Alt muss offen bleiben, schon der Hunde wegen! Was mich an dem Beitrag des Kollegen besonders gerührt hat, ist die Wortschöpfung „rentnerbeige“. Statt mutiger Tuschkastensiedlungsfarben werde vor allem pastelltonige Langeweile an die Neubaufassaden geklatscht. Da hat er recht, aber gibt es eine Alternative? Postgelb oder königsblau, gar knallorange? Ein Haus in Zebmuster oder Leopardfellimitat? Ich finde den DDR-Rauputz schön, mit kleinen Kieselsteinen drin, unlackiert, naturbelassen, erdig, echt. Nur leider sandet der Putz mit den Jahren so stark, dass die Kieselsteine herausfallen und Feuchtigkeit eindringt. Der Fachmann empfiehlt einen schönen Farbanstrich.

[Und es wird wieder kalt und feucht](#), keine Valentinstag-Feiern und bis nächste Woche,

Ihr



Thomas Loy

PS: Testen Sie gratis für 30 Tage das Tagesspiegel E-Paper - [gleich bestellen!](#)



Share



Tweet



Weiterleiten

Unsere Tagesspiegel Leute Bezirksnewsletter:

[Charlottenburg-Wilmersdorf](#)

[Friedrichshain-Kreuzberg](#)

[Lichtenberg](#)

[Marzahn-Hellersdorf](#)

[Mitte](#)

[Neukölln](#)

[Pankow](#)

[Reinickendorf](#)

[Spandau](#)

[Steglitz-Zehlendorf](#)

[Tempelhof-Schöneberg](#)

[Treptow-Köpenick](#)

IMPRESSUM

Verlag Der Tagesspiegel GmbH, Askanischer Platz 3, 10963 Berlin

Geschäftsführer: Florian Kranefuß (Sprecher), Ulrike Teschke

Chefredakteure: Stephan-Andreas Casdorff, Lorenz Maroldt

AG Charlottenburg HRB 43850, UID: DE 151725755

Fax: (030) 29021-599

Verantwortlich im Sinne von §55 Abs. 2 RStV: Markus Hesselmann

Redaktion: Thomas Loy, Egon Huschitt, Markus Hesselmann

für redaktionelle Inhalte: leute-t.loy@tagesspiegel.de

für Fragen zum Datenschutz & technischen Problemen: leute-Treptow-Koepenick@tagesspiegel.de

für Anzeigen: anzeigen@tagesspiegel.de

[DATENSCHUTZ](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#)

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten?

Einfach hier klicken: [Newsletter abbestellen](#)